



# AB DURCH DIE HECKE

Fotos: Pavel Strnad, Archiv

Hecken schaffen Abstand, schützen vor Wind, vor der Sonne und vor dem neugierigen Nachbarn. Doch erst ein regelmäßiger Schnitt sorgt für einen dichten Wuchs und erhält die gewünschte Form

**W**ie der Pflegezustand des Rasens verrät auch eine Hecke einiges über ihren Besitzer. So kann man die Höhe der Gewächse als Gradmesser dafür interpretieren, ob vielleicht das Verhältnis zum Nachbarn angespannt sein könnte. Genau auf Linie getrimmte Hecken verraten den Pedanten, stakselige Flanken den Pragmatiker oder gar eher nachlässigen Gärtner. Eines aber ist sicher: Alle Heckenbesitzer müssen sich ab und an um die Hecke kümmern, sonst wächst sie ihnen im wahrsten Sinne über den Kopf. Wie und mit welchen Geräten man diese meist unbeliebte Arbeit am besten erledigt, zeigen wir Ihnen hier.



## SELBST PRAXISTIPP

### Wuchszone

Vor allem, wenn eine Hecke nicht regelmäßig gepflegt wird, sollte man beim Rückschnitt nur im Wuchsbereich der Pflanzen arbeiten. Wird nämlich zu weit in das Starkholz der Hecke hineingeschnitten, könnten diese Bereiche später dauerhaft kahl bleiben, weil die Pflanze hier nicht mehr neu austreibt. Besonders empfindlich sind die Heckenflanken, weil der Austrieb vor allem nach oben orientiert ist – allerdings hängt der mögliche Rückschnitt auch von der



Gehölzart ab. Langsamwachsende Sorten wie Buchsbaum oder Thuja sind dabei naturgemäß stärker gefährdet als zum Beispiel Eibe und Hainbuche. An der Heckenkronen können Sie hingegen in der Regel auch mal beherrzter stützen.

# Welchen Antrieb wählen?

Große Hecken werden am besten mit Motorkraft geschnitten. Dabei haben Sie die Wahl zwischen drei Antriebsarten:

## 1 Benzin



**P**rofis schwören auf den Benzinantrieb, denn er macht langes Arbeiten und einen hohen Arbeitsfortschritt ohne begleitende Infrastruktur möglich. Der Benzinmotor ermöglicht dank seiner hohen Leistung den kraftvollen Antrieb langer Schneidwerke – damit wird der Rückschnitt hoher und besonders breiter Hecken erleichtert. Das hohe Drehmoment ermöglicht zudem auch einen stärkeren Rückschnitt kräftig gewachsener Hecken in einem Durchgang – das spart Zeit.

Wie alle Benzingeräte müssen auch entsprechende Heckentrimmer ab und an gewartet werden. So ist eine regelmäßige Reinigung, ein Luftfilter- und Zündkerzenwechsel nötig. Bei der typischen gelegentlichen Nutzung im Privatgarten ist dies aber selten fällig.

- LEISTUNGSRESERVEN:** Benzinmotoren stellen das höchste Drehmoment zur Verfügung und kappen auch stark gewachsene Hecken problemlos.
- UNABHÄNGIG:** Auch längere Hecken fernab der nächsten Steckdose können in einem Zug gepflegt werden.
- OHNE VORBEREITUNG:** Auch nach längerer Arbeitspause ist eine Benzinheckenschere sofort arbeitsbereit.

- LAUTSTÄRKE:** Der Benzinantrieb ist laut, es sollten daher Schutzzeiten eingehalten werden (Mittagspause)
- PFLEGE:** Wie alle benzingetriebenen Geräte braucht auch eine Benzinheckenschere gelegentlich etwas Pflege.

## 2 Elektro



**D**as Verlängerungskabel gehört zur festen Ausstattung – und sollte deshalb in der richtigen Dimension auch gleich mit gekauft werden. Kabelgebundene Heckenschere bieten einen technisch problemlosen Rückschnitt, denn das Gerät ist sofort betriebsbereit und benötigt kaum Wartung. Die Maschinen sind vergleichsweise leicht und schlank gebaut und lassen sich daher besonders einfach führen.

Der Rückschnitt langer und hoher Hecken ist allerdings mühsamer, denn das Zuleitungskabel muss nachgeführt werden. Fatal wäre ein Durchtrennen der Zuleitung, was bei unachtsamer Arbeit schnell passiert ist. Deshalb ist ein besonders aufmerksames Schneiden empfehlenswert. Die Leistungsreserven sind begrenzt.

- GERÄTEGEWICHT:** Elektrowerkzeuge können leichter und schlanker gebaut werden und bieten damit ergonomische Vorteile.
- LEISER:** Der Elektromotor selbst tritt in der Wahrnehmung hinter Getriebe und Schneidwerk meist zurück.
- WARTUNGSARM:** Wartungsarbeiten betreffen nur das Schneidwerk, das gereinigt und geölt werden sollte.

- STROMVERSORGUNG:** Klassische Elektroheckenschere werden per Kabel versorgt – es behindert die Arbeit.
- SCHNITTLISTUNG:** Zwar genügt die Motorleistung für den Schnitt, die Kraftreserven sind aber geringer.

## 3 Akku



**L**eiser arbeiten, und das ohne störendes Kabel – dem Akkuantrieb steht auch in Privatgärten eine große Zukunft bevor. Dabei ermöglichen die aktuellen Lithium-Ionen-Akkus längere Laufzeiten bei noch vertretbarem Gerätegewicht – allerdings ist die Akkutechnik derzeit noch recht teuer.

Ob auch längere und hohe Hecken sinnvoll mit Akkukraft getrimmt werden können, ist allerdings von der Leistungsfähigkeit des jeweiligen Geräts abhängig. Immerhin werden aber auch schon Profi-Akkuschere angeboten, die sich in ihrer Leistungsabgabe mit Benzinheckenschere messen können. Ein zweiter Akku und ein Schnellladegerät sichern dann eine längere Arbeitszeit und machen das Gerät noch unabhängiger von der Steckdose.

- UNABHÄNGIG:** Es kann fern der Stromversorgung gearbeitet werden – allerdings mit Zeitbegrenzung.
- WARTUNGSFREI:** Die aktuelle Akkutechnik benötigt keine besonderen Pflegemaßnahmen.
- LEISER:** Akkuheckenschere arbeiten in etwa mit dem gleichen Laufgeräusch wie Elektrogeräte. Das Schneidwerk ist dabei lauter als der Antriebsmotor.
- LAUFZEITGRENZE:** Je nach Akkutyp ist ein Betrieb bis zu höchstens etwa einer Stunde möglich.
- GERÄTEGEWICHT:** Das Einsatzgewicht (mit Akku) liegt meist zwischen Elektro- und Benzin-Heckenschere.

# Sicherheit geht vor!

Eine Heckenschere ist für den Anwender nicht gefährlich – dennoch sind durch Schnittgut oder Zweige Verletzungen möglich

**D**ie Finger des Anwenders selbst sind durch einen doppelten Sicherheitsschalter vor Verletzungen geschützt – doch Helfer sollten sich vom laufenden Schneidwerk entfernt halten, das gilt ganz besonders auch für Haustiere und Kinder.

Selbst elektrische Heckenschere arbeiten so laut, dass ein Ohrschutz erforderlich wird. Insbesondere bei längerer Arbeit sollten Sie Ihr Gehör un-

**HELPER UND KINDER UNBEDINGT AUS DER UMGEBUNG FERNHALTEN**

bedingt schützen, das geht auch mit bequemen Ohrstöpseln. Eine Brille und Handschuhe schützen vor eventuell zurückschnappenden Ästen, an dornigen Hecken sollten Sie auf Handschuhe keinesfalls verzichten.

Arbeiten Sie mit elektrischen Gartengeräten nicht in feuchter Umgebung oder bei Regen! Eine verletzte Anschlussleitung sofort außer Betrieb nehmen. Leitung dann abschneiden, auf keinen Fall mit Klebeband flicken!



**HINWEISE** zur sicheren Nutzung von Motorgeräten finden Sie immer auch auf der Maschine selbst



**MINDESTAUSSTATTUNG:** Tragen Sie eng anliegende Kleidung, Augen- und Gehörschutz

Zurückschnappende Zweige könnten ins Auge geraten, eine Schutzbrille bewahrt Sie davor, sie ist auch über einer Brille verwendbar. Selbst Elektro-Heckenschere sind laut – tragen Sie Ohrstöpsel oder

einen solchen Gehörschutz, er ist auch für andere Gartenwerkzeuge nutzbar. Handschuhe bewahren vor Verletzungen an stärkeren Ästen. Eng anliegende Kleidung gerät nicht ins Schneidwerk.

### SELBST PRAXISTIPP

## Vorsicht mit dem Stromkabel!

Elektrische Heckenschere besitzen für den Anschluss an das Stromnetz nur ein kurzes Stummelkabel – so kann man die direkt in die Maschine führende Leitung auch im ungünstigsten Fall nicht mit dem Schneidwerk verletzen. Dann nämlich müsste man die Maschine zur Reparatur geben – ein Tausch auf eigene Faust ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt. Wird dagegen das Verlängerungskabel verletzt, kann man es leicht austauschen. Aber Vorsicht: Beim Durchtrennen einer Elektrolei-

tung schaltet die entsprechende Sicherung nicht unbedingt ab, es besteht deshalb die Gefahr eines lebensgefährlichen Stromschlages! Zwar ist die Maschine selbst entsprechend schutzisoliert – doch sollte man die Schadstelle auf keinen Fall anfassen oder berühren! Zuerst die Leitung vom Stromnetz trennen oder die entsprechende Sicherung abschalten! Erst dann die defekte Leitung aus dem Gefahrenbereich entfernen und



**DAS GEHT SCHNELL:** Den Verlauf der Zuleitung während der Arbeit kontrollieren!

Um eine Beschädigung der Zuleitung zu vermeiden, sollten Sie nur in eine Richtung arbeiten und das Kabel ausschließlich hinter dem Arbeitsbereich führen. Nutzen Sie die Zugentlastung an der Maschine und verwenden Sie ein farblich auffälliges Verlängerungskabel. Falls Ihre Hausinstallation nicht generell mit einem sogenannten Fehlerstromschutzschalter abgesichert ist, einen entsprechenden Zwischenstecker verwenden!

# Vorbereitung und Start

Benzingetriebene Heckenscheren benötigen einige Vorbereitungen vor Arbeitsbeginn

**H**eckenscheren mit Benzinmotor arbeiten in der Regel mit einem Zweitakt-Antrieb. Da hier die Schmierung des Motors über den Kraftstoff erfolgt, muss dem Benzin ein spezielles Zweitaktöl zugegeben werden – in aller Regel im Verhältnis 1:50 (ein Teil Öl auf 50 Teile Benzin). Um die Beimengung

zu vereinfachen, gibt es kleine Portionspackungen des Zweitaktöls, die einem Fünf-Liter-Kanister Benzin beigemischt werden und dann das genau richtige Mischungsverhältnis sicherstellen. Alternativ kann auch fertig angemischter Sonderkraftstoff getankt werden, der zusätzlich die Emissionen reduziert.



Falls erforderlich, den sogenannten **Purger betätigen** – damit wird das Benzin manuell bis in den Motor gefördert



Dem üblichen Benzin von der Tankstelle muss **Zweitaktöl zugemischt** werden – hier als Portionspackung



Je nach Motortyp wird die **Einstellung für den Kaltstart vorgewählt** und die Zündung eingeschaltet



Benzinmotor per **Seilzug in langen Zügen starten**, bis das Triebwerk zündet. Dann **Gashebel betätigen**



**ERGONOMISCH** gibt es deutliche Unterschiede, die sich vor allem bei längerem Arbeiten zeigen

## Helfende Technik

Nützliche Ausstattungen an elektrischen Heckenscheren

**W**enn Sie regelmäßig eine lange Hecke schneiden müssen, sollten Sie auf eine möglichst bequem zu handhabende Heckenschere achten. Vor allem die Führung beim Schnitt der Heckenflanke

ist bei aktuellen Modellen sehr unterschiedlich. Hochwertige Geräte bieten außerdem eine Betätigung bei vorgestreckter Maschine, um die Krone sehr breiter Hecken schneiden zu können.



Ein Anstoßschutz vermeidet Rückschlag und erleichtert den Schnitt an Kanten



Ein drehbarer Betätigungsgriff sorgt für eine bequemere Arbeitshaltung



Mit einem zusätzlichen Schalter kann die Maschine lang vorgestreckt werden

# Schnitt-Technik

Kleine Tricks und ein systematisches Vorgehen beim Schnitt sorgen für ein perfektes Ergebnis bei geringem Zeitaufwand

**L**egen Sie vor Beginn der Arbeit die gewünschte Kontur der Hecke fest und spannen Sie am besten eine farblich auffällige Schnur kurz unterhalb der neuen Heckenkrone. So behalten Sie bei der Arbeit im Detail stets die Gesamtform unter Kontrolle. Den kleinen Abstand zur zuvor gespannten Schnur können Sie gut kontrollieren, dennoch laufen Sie nicht Gefahr, diese Peilhilfe zu zerschneiden.

Bei Anwendung einer Elektroheckenschere das Verlängerungskabel von hinten an den Arbeitsbereich heranzuführen. Leitung in Schlaufen auslegen, um die Nachführung zu vereinfachen. Nutzen Sie die Zugentlastung der Maschine.



**VERWILDERTE** Hecken zunächst an der Flanke schneiden – dabei den Querschnitt nach oben leicht verjüngend formen. Nicht zu stark kappen!

Schneiden Sie die Seitenflanken der Hecke zuerst – dann ist später die Krone besser zugänglich. Arbeiten Sie dabei in langen Zügen von unten nach oben. Dabei soll die Hecke unten etwas breiter geformt werden als oben – so gelangt

später mehr Licht an die Unterseite der Hecke. Auf keinen Fall darf die Hecke unten schmaler geschnitten werden, denn dann würde hier allmählich eine Braunfärbung oder Verkahlung einsetzen, die kaum reversibel wäre.



**1 EINE SCHNUR** etwas unterhalb der Krone hilft, gleichmäßig zu arbeiten



**2 LEITUNG** bei elektrischen Heckenscheren immer von hinten nachführen



**3 DIE FLANKE** zuerst bearbeiten, dabei Maschine von unten nach oben führen



**4 DIE KRONE** ist dann besser erreichbar und kann nun gekappt werden



**HÖHERE HECKEN** am besten mit Mini-Gerüst bearbeiten



**6 RECHEN** Sie das Schnittgut erst nach Abschluss der Arbeit zusammen

GRUNDWISSEN VON A BIS Z H

# Maschinenpflege

Reinigen und ölen Sie nach jedem Schnitt das Messerwerk – dann arbeitet die Mechanik lange zuverlässig

Heckenscheren benötigen kaum Pflege – bei Geräten mit Elektro- oder Akkuantrieb sind am Motor keinerlei Arbeiten erforderlich. Benzinmotoren benötigen allerdings eine spezielle Pflege (siehe Kasten).

**STUMPFE SCHNEIDEN SOLLTEN VOM PROFI GESCHÄRFT WERDEN**

Um die Schneidleistung der Heckenschere möglichst lange zu erhalten, sollten Sie das Messerwerk nach jedem Schnitt reinigen und einölen. Lässt die Schnittleistung nach, Schneiden am besten von einem Fachhändler (Motoristen) nachschärfen oder ersetzen lassen – sonst werden Motor und Getriebe des Geräts überlastet. Bei nur gelegentlicher Nutzung ist dies aber erst nach einigen Jahren erforderlich.



Nach der Arbeit das Messerwerk von Schnittresten befreien – am besten mit einer nicht zu weichen Bürste



Nach der Reinigung das Schneidwerk mit Sprühöl behandeln – so verhindern Sie Korrosion und halten die Mechanik leichtgängig

**SELBST PRAXISTIPP**

## Benzingeräte warten

Heckenscheren mit Benzinmotor benötigen eine gelegentliche besondere Wartung von Motorteilen. Auch bei nur seltener Nutzung sollten Sie einmal jährlich die Zündkerze reinigen und den Elektrodenabstand überprüfen – wie das gemacht wird, steht in der Gebrauchsanleitung des Geräts.

Sollte die Motorleistung nach einiger Zeit nachlassen, können Sie auch den Luftfilter des Gerätes reinigen oder ersetzen. Schaumstoff-Filter können Sie einfach in Seifenwasser reinigen (vor Einbau in klarem Wasser ausspülen und trocknen lassen), Filzfilter und Lamellenfilter ausklopfen oder ausblasen, am besten ersetzen – jedoch nicht auswaschen.

Wird die Maschine voraussichtlich länger als drei Monate nicht genutzt, sollten Sie bei der letzten Nutzung das Benzinge-

misch im Tank aufbrauchen oder den Tank entleeren. Achtung: Brand- und Explosionsgefahr! Gerät dann bis zum Stillstand des Motors laufen lassen, sonst könnten Membranen im Vergaser verkleben. Danach Gerät und Messerwerk reinigen, dabei auch Verschmutzungen der Zylinder-

rippen entfernen, die Messer einölen und das Gerät trocken aufbewahren. Wartungs- und Reparaturarbeiten erledigt für Sie natürlich auch Ihr Fachhändler, bei dem Sie die Maschine gekauft haben.



Der Luftfilter sitzt unter einer Abdeckung



Akkuscheren nach jedem Einsatz aufladen und kühl einlagern



Das frisch geölte Messerwerk mit dem mitgelieferten Köcher schützen

# Hand-Heckenscheren

An kleinen Hecken oder für den regelmäßigen Formschnitt können Sie rein mechanische Scheren nutzen. Bei großblättrigen Hecken ergeben sie ein besonders sauberes Erscheinungsbild

Sie wollen Fitnessstraining mit Gartenarbeit verbinden? Dann können Sie Ihre Hecke auch mit einer rein mechanischen Heckenschere schneiden. Mit diesen Geräten ist ein besonders feiner Schnitt möglich, Gehölze mit größeren Blättern erhalten so eine sehr saubere Kontur.

Achten Sie beim Kauf einer mechanischen Heckenschere darauf, dass sich die Verbindung der Schneidschenkel nachstellen lässt – so erreichen Sie auch nach einem Nachschärfen noch gute Schnittergebnisse. Wie immer bei Handwerkzeugen sollten Sie schon vor dem Kauf prüfen, ob die ins Auge gefasste Schere gut in der Hand liegt. Ein Getriebeantrieb erhöht zwar die Schnittkraft, allerdings ist der Betätigungsweg der Griffe auch größer.



**TELESKOP:** Verlängerbare Griffe vergrößern den Aktionsradius – allerdings müssen die Griffe für die Schneidbewegung dann ausladender bewegt werden



Zahnungen an der Klinge sollen den Schnitt dicker Äste vereinfachen



Puffer vermeiden den unangenehmen Prall beim Zuschnappen

**HANDSCHEREN** sind für großblättrige Hecken gut geeignet. Hier ein Modell mit Wellenschliff

**Wellenschliff** erhöht die Schneidleistung der Schere

**Justierschraube** erlaubt ein Nachstellen der Klingenverbindung

**Puffer** dämpfen den Prall der Schere

**Hebel:** Je länger der Hebelarm, desto kräftiger ist der Schnitt



Mehr Schnittkraft wird über solche platzsparenden Zahnradantriebe ...



... oder mit einem Gestänge erreicht. Stets ist mehr Armbewegung nötig

## Heckenschneider

Bei hohen und langen Hecken lohnt sich der Kauf eines bei Hobbygärtnern noch wenig bekannten Heckenschneiders

**V**olle Motorkraft, ohne das Gewicht des Antriebs mit den Armen bewegen zu müssen – das zeichnet die so genannten Heckenschneider aus. Bei diesen Maschinen ist der Motor über eine lange Stange, den Schaft, mit dem Schneidwerk verbunden. Mit dieser Anordnung wird zum einen eine günstige Gewichtsverteilung erreicht, denn Motor und Schneidwerk sind im Idealfall ausbalanciert.

**AUCH LANGE HECKEN  
KÖNNEN KRAFTSPAREND  
BEARBEITET WERDEN**

Vor allem aber können auch sehr niedrige und besonders hohe Hecken ohne Gerüst oder Leiter vom Boden aus bearbeitet werden. Das Schneidwerk ist dazu abwinkelbar, so dass bequem auf der Heckenkrone geschnitten werden kann. Zwar sind die Maschinen schwerer als eine übliche Heckenschere – doch das Gewicht wird am Gurt am Körper getragen. Mit den Händen muss der Schaft nur geschwenkt werden, deshalb sind auch lange Hecken mit diesen Geräten ermüdungsfrei zu schneiden.

Heckenschneider gibt es in verschiedenen Schaftmaßen bis über zwei Meter Länge – zusätzlich können unterschiedlich lange Schneidwerke gewählt werden, abhängig von der Breite der Heckenkrone. Auch kann man zwischen Elektro- und Benzinantrieb wählen.

### KONTAKT

#### Maschinen, Zubehör:

Stihl Vertriebszentrale, 64801 Dieburg,  
☎ 01803/671243 (9 Cent/min. aus dem dt. Festnetz), [www.stihl.de](http://www.stihl.de)

Mehr Informationen unter [www.selbst.de](http://www.selbst.de)

**KLICK-CODE:** 10065002



Heckenschneider erlauben den Schnitt höherer Hecken vom Boden aus. Antrieb und abwinkelbares Schneidwerk sind durch eine Verlängerung getrennt



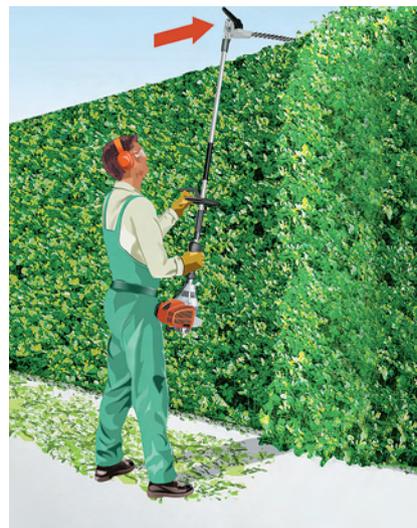
Durch die ausgewogene Bauform wird das Gerätegewicht kraftsparend am Körper getragen



Niedrige Hecken können aufrecht bearbeitet werden



Hohe Hecken werden in weiten Schwenkbewegungen bequem gekürzt



Zum Schnitt der Heckenkrone wird das Messerwerk einfach abgewinkelt